

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 18=38 (1872)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf 450,075 Mann Infanteristen und 57,515 Reiter, 1662 Geschützen, wozu noch 119,800 Mann Infanterie und 5956 Reiter mit Geschützen als Stappens- und Besatzungstruppen hinzukommen.

D. W.-3.

Dänemark. Im Laufe des Winters wurden in Kopenhagen eine Reihe von militärischen Vorträgen über den letzten großen Krieg abgehalten. Das Kriegs-Ministerium hatte zu diesem Be- huf die Offiziere und Militär-Beamten zu einer Concurrenz eingeladen und drei Preise von bez. 200, 150 und 100 Reichs- dritt-Thalern ausgesetzt für die besten Vorträge. Es haben sich nun ein Dutzend Bewerber gemeldet, und bis jetzt sind Vorträge über die Ursachen des Krieges und den beiderseitigen Aufmarsch, über die ersten Kämpfe an der Grenze und über die Belagerung von Straßburg abgehalten worden. Die noch zu behandelnden Themen sind: die Kämpfe bei Wœlz, die Einschlüsse von Paris und die kriegerischen Begebenheiten baselst, die Operationen der Nord-Armee und der Volte-Armee, der Zug Bourbaki, die Belagerung Velforts, dann die taktischen Resultate des Feldzuges, die Benutzung der Eisenbahnen u. s. w. Der Zutritt zu diesen Vorträgen ist nur Offizieren und Militär-Beamten gestattet. Das Lokal, in dem dieselben abgehalten werden, fasst ungefähr 500 Zuhörer, und da dasselbe fast immer ganz gefüllt ist, so zeugt dies gewiss von dem hohen Interesse der Kopenhagener Garnison, die an Offizieren ic. wenig mehr zählen dürfte als jene Anzahl, an der Sache.

A. M.-3.

### V e r s c h i e d e n e s .

— (Eine Tropäenfabrik.) Das „Journal de Paris“ schreibt: „In der Straße Paradis-Potissoniére hat man den oft genannten Jean Servot arretirt, welcher im vierten Stockwerke eines Hauses, das die Ecke der Straße Hauptville bildet, eine Fabrik bayrischer Helme eingerichtet hatte. Er trug große Sorge, in den Böden eines jeden Helmes einen Zettel zu stecken, welches den Namen des Bayern, dem er angehörte, sowie den Tag, den Ort und die Umstände seines Todes enthielt. Servot, welcher für die Exportation arbeitete, verkaufte jeden Helm um 15 Fr. Auf Klage mehrerer Personen, welchen dieser Schwindel bekannt war, wurde er verhaftet.“ Wie es scheint müssen die Franzosen sich die Tropäen für den letzten Krieg selbst fabrizieren.

— (Gassprengungen mittels Dynamit.) Das i. t. technische und administrative Militär-Komitee, stets eifrigst bemüht, die Wirkungen von Dynamit gegen verschiedene Objekte gründlich zu erproben, hat am 14. Februar in der Donau zwischen der Eisenbahn- und der Taborkücke bei Wien 22 Gassprengungen vorgenommen, welche die Verwendbarkeit des Dynamits auch für solche Zwecke genügend, dargethan haben. Bei diesen Versuchen kamen  $\frac{1}{2}$ -, 1-, 2-, 3-, 4-, 5-, 8- und 10pfündige Dynamitladungen zur Verwendung, die verschieden tief unter die Fiedecke eingesenkt wurden. Da die Dynamitladungen sämtlich gefroren waren, mussten besondere Zündpatronen angewendet werden. Das Komitee versuchte diesmal die von der Firma Mahler und Eschenbacher gelieferten patentierten Patronen, welche die Explosion des Dynamits sicher bewirkten. Es ist somit der einzige Uebelstand, Dynamit im gefrorenen Zustande zur Explosion zu bringen, vollständig gehoben.

D. U. W.-3.

### E in s e n d u n g .

Höchst bemühend für jeden vaterländisch gesinnten Militär ist der letzthin erfolgte Beschluss unserer Bundesbehörden, wonach Genfer Soldaten die Hälfte der ihnen von einem Kriegsgerichte zugesprochenen Strafe geschenkt wurde. Es ist dies ein höchst übles Beispiel; hauptsächlich im Kanton Genf, dessen Kontingent aus heterogenen, zum Theil höchst mißlichen Elementen zusammengesetzt ist, wäre es wahrlich am Platze, militärisch auferlegte Strafen in ihrer ganzen Strenge durchzuführen; besonders heutzutage, wo

durch die veränderte Taktik und vervollkommeneten Schußwaffen die Disziplin eine viel höhere Bedeutung als je erlangt hat. — Könnten Sie vielleicht mit einigen Worten dieses Gegenstandes in Ihrer wertbaren Zeitung erwähnen?

19. Februar 1872.

Ein Abonnent S.

### M i l i t ä r i s c h e N o v i t ä t e n .

Zu beziehen durch die Neukirch'sche Buch- und Kunsthändlung in Basel, neben der Post, und H. Georg in Genf, Corraterie 10.

- La Bataille de Sedan: Napoléon III, — de Wimpfen, — Ducrot, avec plan. Fr. 1. — Erckmann-Chatrian, Histoire du Plébiscite racontée par un des 7,500,000 oui. 8. édit. Fr. 3. — Ténot (Eugène), Campagnes des armées de l'Empire. Etudes critiques. Fr. 3. 50 Turgan, Etudes sur l'artillerie moderne. 3. édition avec planches. Fr. 10. — Vinoy (le général), Campagne de 1870—71. Siège de Paris. Opérations du 13e corps et de la 3e armée, in 8 avec atlas. Fr. 10. — Campe, J., Ueber die Ausbildung der Compagnie für das Gefecht. Fr. 2. 40 Wighura, A., Das militärische Planzeichnen und die Militär-Kartographie. Mit 2 Tafeln. Fr. 2. 15 Lührheim, H. (Graf), Die Mitraillesen und ihre Leistungen im Kriege 1870—71. Fr. 1. 35 Ledermann, B. v., Der Festungskrieg im Feldzuge gegen Frankreich 1870—71. Mit Plänen.

Bei Fr. Schultheiß in Zürich ist seben eingetroffen:

### G e d a n k e n

über Ergänzung, Ausbildung und Dienstzeit des Heeres, nebst Beleuchtung der Hauptgrundsätze des Felddienstes und der Gefechtslehre.

Von einem deutschen Offizier.

Preis 2 Fr. 15 Cts.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

### A l l g e m e i n e M i l i t ä r - E n c y c l o p ä d i e .

Dieselbe erscheint in Bänden à 2 Rhlr. oder in Lieferungen à 10 Sgr. und enthält der lehrterschienenen 7. Band unter andern folgende wichtige Artikel: Panzer — Paris (mit Belagerung von 1870 bis 1871) — Preußen — Preuß. Westerr. Krieg — Pulver — Radetzky — Rakete — Nasant — Reduit — Reiterei — Repetiergeschütze — Reserve — Revolver — Rhein ic.

Die nächsten Lieferungen bringen die Artikel: Roon — Rossbrunn — Russlands Wehrkraft — Rüttow — Saarbrücken — Sappen — Sattel — Schanzenkrieg — Scharte — Schumanns Panzerstand — Schweinschädel — Sebastopol — Sedan — Skalitz — Straßburg ic.

J. H. Webel's Verlag in Leipzig.

In allen Buchhandlungen zu beziehen:

### S t u d i e n

über

### die Reorganisation der schweizerischen Armee.

Begleitet von einem Entwurfe

für die

### Militärorganisation der schweiz. Eidgenossenschaft.

Von

einem eidg. Stabsoffizier.

8°. 14 Bogen, 19 Tabellen und 1 Karte. Fr. 3. 60.

Bern. Verlag von Max Fiala.